



Das Klassifizierungssystem (4/5)

DIN 18534 – Abdichtung von Innenräumen (Index I)

Das Klassifizierungssystem hilft dem Planer bei der Einordnung der jeweils vorliegenden Planungssituation in das Regelungssystem der Norm. Dazu werden z. B. die relevanten äußeren Einwirkungen und die vorgesehene Nutzung in abgestuften Klassen gegliedert. Anhand der Zuordnung dieser Klassen zu der konkreten Planungssituation lassen sich die nach der Norm hierfür möglichen Abdichtungsbauarten bestimmen.

Wassereinwirkungsklassen (W_x-I)

Art und Häufigkeit der Wassereinwirkung auf die Abdichtungsschicht; Anwendungsbeispiele

W0-I

Flächen mit nicht häufiger Einwirkung aus Spritzwasser
Beispiele: Bereiche von Wandflächen über Waschbecken in Bädern und Spülbecken in häuslichen Küchen; Bereiche von Bodenflächen im häuslichen Bereich ohne Ablauf, etwa in Küchen, Hauswirtschaftsräumen, Gäste-WCs

W1-I

Flächen mit häufiger Einwirkung aus Spritzwasser oder nicht häufiger Einwirkung aus Brauchwasser, ohne Intensivierung durch anstauendes Wasser

Beispiele: Wandflächen über Badewannen und in Duschen in Bädern; Bodenflächen im häuslichen Bereich mit Ablauf; Bodenflächen in Bädern ohne/mit Ablauf ohne hohe Wassereinwirkung aus dem Duschbereich

W2-I

Flächen mit häufiger Einwirkung aus Spritzwasser und/oder Brauchwasser, vor allem auf dem Boden zeitweise durch anstauendes Wasser intensiviert
Beispiele: Wandflächen von Duschen in Sportstätten/Gewerbstätten; Bodenflächen mit Abläufen und/oder Rinnen; Bodenflächen in Räumen mit bodengleichen Duschen; Wand- und Bodenflächen von Sportstätten/Gewerbstätten

W3-I

Flächen mit sehr häufiger oder lang anhaltender Einwirkung aus Spritz- und/oder Brauchwasser und/oder Wasser aus intensiven Reinigungsverfahren, durch anstauendes Wasser intensiviert
Beispiele: Flächen im Bereich von Umgängen von Schwimmbecken; Flächen von Duschen und Duschanlagen in Sportstätten/Gewerbstätten; Flächen in Gewerbstätten (z. B. gewerbliche Küchen, Wäschereien, Brauereien)

Fugen

Fugenarten, Ursache der Bewegungen, Beispielhafte Bauteile

F1-I

Fugen im Abdichtungsuntergrund;

Beispiele: Feldebegrenzungs-, Rand- oder Anschlussfugen mit Bewegungen aus der konstruktiven Situation sowie aus mechanischen und thermischen Einwirkungen

F2-I

Fugen an Einbauteilen und Durchdringungen;

Beispiele: Fugen zwischen Abdichtungsuntergrund und Einbauteilen oder Durchdringungen mit Bewegungen aus der konstruktiven Situation sowie den zu erwartenden mechanischen und thermischen Einwirkungen

F2-I

Fugen im Tragwerk

Beispiele: Bewegungsfugen mit Bewegungen aus der Tragwerksplanung.

Rissklassen (Rx-E)

Rissbildung, Rissbreitenänderung, Rissversatz im Untergrund mit Nennung typischer Abdichtungsuntergründe, die zu der Rissbildung führen können

R1-I

bis ca. 0,2 mm

Beispiele: Stahlbeton, Mauerwerk, Estrich, Putz, an kraftschlüssig geschlossenen Fugen von Gips- und Gipsfaserplatten

R2-I

bis ca. 0,5 mm

Beispiele: an kraftschlüssig geschlossene Fugen von plattenförmigen Bekleidungen, an Fugen von großformatigem Mauerwerk, bei erddruckbelastetem Mauerwerk

R3-I

bis ca. 1,0 mm, zusätzlich Rissversatz bis ca. 0,5 mm

Beispiele: an Aufstandsfugen von Mauerwerk, Materialübergänge



derdichtebau.de/
abdichtungsnormen

die bitumenbahn GmbH
derdichtebau.de • info@derdichtebau.de



die bitumenbahn
SCHICHT FÜR SCHICHT ZUVERLÄSSIG DICHTEN